



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK
Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



BECK Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



Elisab. Mani-Heldstab ist Ehrenpräsidentin der Walservereinigung

MK. Der Vormittag des Walsertages (S. 18/19) stand ganz im Zeichen der Jahresversammlung der Walservereinigung Graubünden. Die Versammlung verabschiedete die jahrelange Präsidentin Elisabeth Mani-Heldstab (li.) und würdigte sie für ihren grossen, jahrelangen Einsatz für die Walserkultur im Kanton. Als Zeichen der Dankbarkeit für ihre engagierte Tätigkeit wählten die versammelten Walserrinnen und Walser sie zur Ehrenpräsidentin. Neu an die Spitze der Walservereinigung gewählt wurde Leonie Barandun Alig. Regierungsrat Jon Domenic Parolini würdigte die Arbeit der Walservereinigung: «Graubünden ist stolz auf seine Vielseitigkeit und schätzt das Engagement der Walser und Walserrinnen. Die Bündner Regierung trägt dem Walsertum ebenso Sorge wie der Italianità und der romanisch-sprechenden Gemeinschaft.»

Foto Marietta Kobald



Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Die Spezialisten

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



Hotel Gartenterrasse Wellness Stübli

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Das Schmittner Schulproblem kommt nicht bis vor Bundesgericht

St. Die Gemeinde Schmittnen beabsichtigte im Herbst 2019, die langjährige Partnerschaft mit ihren Nachbargemeinden im Albulatal im schulischen Bereich beenden zu wollen und künftig die Kinder in der Gemeinde Davos beschulen zu lassen. Die Regierung erachtete dieses Vorhaben für die Schulen im Albulatal als kritisch und verpflichtete die Gemeinde Schmittnen, in den bestehenden Schulverbänden zu verbleiben. Das Verwaltungsgericht hat im April die Gemeindeautonomie Schmittnens höher gewichtet als die gemeinsame Schule im Tal. Nach Ansicht der Regierung bleibt dem Kanton ein Weiterzug an das Bundesgericht verwehrt.

Am 7. April 2020 verpflichtete die Regierung die Gemeinde Schmittnen, gestützt auf das Gemeindegesetz des Kantons Graubünden, bis auf Weiteres die bisherige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Albula/Alvra im Schulverband Innerbelfort sowie mit den Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur und Lantsch/Lenz im Schulverband Oberstufe Albulatal weiterzuführen. Hintergrund der Anweisung bildeten die Bestrebungen Schmittnens,

die Schülerinnen und Schüler nach Davos zur Schule schicken zu wollen.

Die Gemeinde Albula/Alvra appellierte an die Regierung, dieses Ansinnen zu unterbinden, weil die zahlenmässig kritischen Schulstandorte Alvaneu (Primarschule) und Tiefencastel (Oberstufe für das ganze Albulatal) geschwächt würden. Nach eingehender Prüfung des Sachverhalts und der Rechtslage sowie nach Anhörung aller Parteien war die Regierung davon überzeugt, dass wichtige Gründe für die Beschulung der Kinder aus Schmittnen im Albulatal sprechen. Diese Überzeugung gründete auf einer Abwägung der verschiedenen Interessen. Die Regierung nahm dabei einen integralen Blick für die gesamte Talschaft ein, die seit Jahren nach sinnvollen und zukunftsfähigen Strukturen ringt. Insbesondere wertet die Regierung die langfristige Sicherung der gemeinsamen Schulstandorte für alle Kinder des Tals als hohes öffentliches Interesse. Die Gemeinde Schmittnen legte gegen den Beschluss der Regierung Beschwerde beim Verwaltungsgericht ein.

Mit Urteil vom 21. April hiess das Verwaltungsgericht die Beschwerde gut. **Das Gericht sah kein qualifiziertes öffentliches Interesse, das**

für die Verpflichtung zur schulischen Zusammenarbeit der Gemeinde Schmittnen im Albulatal notwendig gewesen wäre und schloss auf Verletzung der Gemeindeautonomie.

Die Regierung hat das Urteil sorgfältig analysiert und ist nach Abwägen der Prozesschancen zur Erkenntnis gelangt, dass sie keine Beschwerde an das Bundesgericht ergreifen wird. Sie erkennt formale Hindernisse für den Weg des Kantons ans Bundesgericht. **Im materieller Hinsicht hätte die Regierung gerne eine weitere richterliche Beurteilung gesehen, ist sie doch von den Ausführungen im Urteil des Verwaltungsgerichts wenig überzeugt.** Der als Grundlage dienende Artikel 54 des Gemeindegesetzes sieht nämlich die Einschränkung der Gemeindeautonomie explizit vor.

Die Regierung appelliert nun an alle beteiligten und betroffenen Gemeinden, die bewährte schulische Zusammenarbeit im Albulatal nicht aufzugeben. **In besonderer Verantwortung sieht die Regierung die Gemeinde Davos.** Sie hat es zu wesentlichen Teilen in der Hand, den bestehenden funktionalen Raum Albulatal nicht zu schwächen.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40-%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



079 218 30 70

12.6. bis 3.7. abwesend



BESUCHEN
SIE UNS

IM RÄTIA
CENTER

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!



Wir gratulieren
allen

Zwilling - Geborenen
(21.5. bis 21.6.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Zwillinge sind das kommunikativste Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent u. schlagfertig.

Ihre Gipfel Zytig

Regionale Produkte und Produzenten kennenlernen

Grill und Bier, Samstag 25. Juni 2022



Degustieren Sie zwischen
11 – 17 Uhr Produkte von:
Metzgerei Mark
Monsteiner Bier

Abonnieren Sie den Newsletter
für kommende Events:



graubündenVIVA

Genussmarkt und Bistro, Garola 12, 7231 Pragg-Jenaz | täglich 9.00–18.00 Uhr

Instagram: graubuendenvivonda

graubündenVIVA



Musikalische Unterhaltung uf em Grönbödeli Sommer

Sonntag, 19. Juni 2022	12.00	Western Wings
Samstag, 9. Juli 2022	14.00	Jazzkonzert
Sonntag, 10. Juli 2022	12.00	Rhätikoner
Montag, 11. Juli 2022	12.00	Jazzkonzert
Samstag, 23. Juli 2022	12.00	Grönbödeli Air mit den Grubertaler
Sonntag, 31. Juli 2022	12.00	7027
Sonntag, 7. August 2022	12.00	Western Wings
Sonntag, 14. August 2022	12.00	Tasna
Samstag, 27. August 2022	12.00	Genussmeile SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 28. August 2022	12.00	SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 4. September 2022	12.00	Marc Pircher & Salten Oberkrainer
Sonntag, 11. September 2022	12.00	Arflina
Sonntag, 18. September 2022	12.00	Lengler Kapelle
Sonntag, 25. September 2022	12.00	Bergüner

Notstand durch unkontrollierte Anwesenheit von Wölfen in allen Alpenkantonen / Erlass einer Notverordnung zur Regulation der Wolfspopulation

Offener Brief an Frau Bundesrätin Sommaruga

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,

In den letzten Jahren wurde die Landwirtschaft von den Bundes- und Kantonsverwaltungen mit den verschiedensten Verordnungen und Auflagen zu den Grossraubtieren und speziell zum Wolf eingedeckt.

Unter Berücksichtigung aller getroffenen Massnahmen und Konzepte ist die aktuelle Situation schlicht gesagt katastrophal. Bereits vor der eigentlichen Alpsaison wurden in den Frühjahrsweiden weit über 100 Nutztiere von den Wölfen gerissen. Vielfach in sogenannten geschützten Situationen und mitten in den Siedlungsgebieten. Insbesondere in den Kantonen Wallis, Graubünden, Uri und Tessin entwickelt sich die Wolfspopulation rasant und entsprechend sind auch massive Nutztierschäden zu verzeichnen. Diese Entwicklung findet nicht nur in den Tälern und Bergen statt, sondern vermehrt auch in der Nähe von Zentren wie Zürich, Novazzano, Taverne sowie im Jura und im Waadtland, um nur einige Beispiele zu nennen.

Sie und Ihre Mitarbeitenden kennen das Thema sehr gut, daher verzichten wir auf weitere Aufzählungen.

Besonders dramatisch präsentiert sich aktuell die Situation im Walserdorf Bosco Gurin im oberen Val Rovana –Tessin: Mindestens 45 Nutztiere wurden in den letzten Tagen von den Wölfen in dieser Region gerissen.

Als Co-Vorsitzende des Vereins Schweiz zum Schutz der ländlichen Lebensräume vor Grossraubtieren appellieren wir an Ihre Sensibilität und Ihr Fachwissen. Wir fordern Sie, geschätzte Frau Bundesrätin auf, **dringende Massnahmen zu ergreifen**, um die ungebremste Ausbreitung der Wölfe in der Schweiz einzudämmen. **Die Schwelle des Tolerierbaren ist längst überschritten.** Die betroffenen landwirtschaftlichen Kreise sind verzweifelt und verärgert und drohen, ihr Hab und Gut eigenständig zu verteidigen.

Mieterverband wird Abbau des Mieterschutzes mit Referenden bekämpfen

An der Generalversammlung (GV) des Mieterinnen- und Mieterverbandes Schweiz (MV) in Biel stand im politischen Teil der von der Immobilienlobby orchestrierte Abbau des Mietrechts im Fokus, der massive Verschlechterungen für die Mieter*innen in der Schweiz zu bringen droht. Die Delegierten zeigten sich bereit, im Notfall das Referendum zu ergreifen, falls die Abbauvorlage nicht gestoppt wird.

Präsident Carlo Sommaruga hielt an der GV des Mieterinnen- und Mieterverbandes Schweiz Rückschau auf das letzte Verbandsjahr: «Die anhaltend schwierige Wohnsituation in der ganzen Schweiz mit immer weiter steigenden Mieten, mit Wohnungsnot in vielen Regionen sowie die immer stärkere Umverteilung zwischen Vermieter- und Mieterseite beschäftigten uns stark.» Die GV debattierte den geplanten Angriff der Immobilienlobby auf das Mietrecht. Mit verschiedenen Vorlagen, wovon der erste Teil voraussichtlich in diesem Jahr ins Parlament kommt, **soll der Mieterschutz aufgeweicht werden, sodass Vermieter*innen den Mieter*innen einfacher die Wohnung oder Geschäftsräumlichkeiten kündigen sowie die Mieten erhöhen können.** Scharf kritisierte MV-Präsident Sommaruga auch die von der Immobilienlobby angewendete Salamatik: «Weil bewusst darauf verzichtet wurde, die Vorstösse wie üblich zu einem Paket zusammenzufassen, müssen wir gegen jede Gesetzesänderung einzeln das Referendum ergreifen.» Dass man sich gegen diesen Angriff auf das Mietrecht wehren

Wir wollen uns kurz fassen und laden Sie ein, zusammen mit dem Gesamtbundesrat die aktuelle Notsituation sorgfältig zu beurteilen und dringende Bundesbeschlüsse zu erlassen.

Insbesondere schlagen wir vor:

- Den Antrag des Kantons Wallis, eine Notverordnung zu erlassen, damit dieser die Möglichkeit erhält, die Wolfpopulation in Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU für eine Zeit von 6 Monaten zu regulieren, mit sofortiger Wirkung zu genehmigen. Diese Notverordnung ist dringend auch auf weitere sehr stark betroffene Kantone auszuweiten.
- Zusätzlich zu den Wildhütern sollen auch lizenzierte Jäger aktiv an der Auffindung jagdbarer Wölfe zugelassen sowie zur Eindämmung ihrer Anzahl herangezogen werden. Dieses Modell hat sich bereits mit dem «UriModell» oder der selektiven Jagd auf Huftiere und Wildschweine bewährt.
- Dem Sekretariat der Berner Konvention in Straßburg gegenüber entschieden aufzutreten, damit die Forderung des Bundes vom August 2018 unverzüglich erfüllt wird, **den Schutzstatus der Wölfe von «streng (Anhang II)» auf «geschützt (Anhang III)» zu senken.** Zur Umsetzung dieses zentralen Schrittes wünschen wir, dass Sie sich mit den Verwaltungsorganen der Berner Konvention in Straßburg treffen.
- Sehr geehrte Frau Bundesrätin, wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit. Wir erhoffen eine rasche Antwort und die baldmögliche Umsetzung unserer Vorschläge.

**Germano Mattei und Georges Schnydrig,
Co-Präsidenten der Verein Schweiz zum Schutz des
ländlichen Lebensräume vor Grossraubtieren**

müsse, war bei den Delegierten unumstritten. «Falls die Abbauvorlage im Parlament nicht gestoppt wird, sind wir bereit, das Referendum zu ergreifen – notfalls sogar mehrmals», erklärte Sommaruga.

Wer fossil heizt, muss mit stark steigenden Nebenkosten rechnen – viele Mieter*innen sind dieser Situation ausgeliefert. «Der finanzielle Druck auf die Mieter*innen wird sich weiter verstärken. **Die steigenden Heizkosten drohen die Nebenkosten im nächsten Jahr pro Haushalt im Schnitt um rund 1200 Franken in die Höhe zu treiben.** Wir setzen uns daher dafür ein, dass diese Energiearmut mit Energiezulagen für einkommensschwache Mieter*innen bekämpft wird», sagte Sommaruga.

Verbandspolitisch erfreulich ist das Mitgliederwachstum des Verbandes im letzten Jahr. Ende 2021 zählte der MV gesamtschweizerisch 227 137 Mitglieder. Das sind rund 1 Prozent oder 2210 Mitglieder mehr als Ende 2020. «Angesichts der schwierigen Wohnsituation in vielen Regionen der Schweiz, sind die Angebote des Mieterinnen- und Mieterverbandes anhaltend gefragt. Gerade die Rechtsberatungen sind für viele unserer Mitglieder äusserst wichtig, damit sie sich mit Unterstützung des Mieterinnen- und Mieterverbandes wehren können, wenn sich die Vermieterseite unfair verhält», erklärte Michael Töngi, Vizepräsident des MV. Bei 2,2 Millionen Mietwohnungen in der Schweiz sind zurzeit insgesamt rund 10 Prozent der Mieterhaushalte beim MV organisiert.



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG FÜR IHR BEDÜRFNIS

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli
Pany

Sommersaison 24. Juni - 28 Oktober

079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch

*Ihre Gipfel Zytig – seit 29 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens*

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRGHÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Krebsliga: PD Dr. med. Michael Mark neuer Präsident

P. Die diesjährige, 66. Mitgliederversammlung der Krebsliga Graubünden fand pandemie-bedingt auf schriftlichem Wege statt. Die Mitglieder haben die Traktanden, die dazugehörigen Informationen per Post erhalten und haben ihre Stimmzettel per Briefwahl retourniert. Neben den üblichen Abstimmungs-traktanden wurde auch über personelle Veränderungen auf strategischer Ebene entschieden und die Ergebnisse liegen nun vor.

Die Mitglieder der Krebsliga Graubünden haben zahlreich reagiert und alle Wahltraktanden wurden mit hoher Zustimmung angenommen und genehmigt. Im Einzelnen sind das die Jahresrechnung 2021, das Budget 2022, der Jahresbericht 2021 und die vorgeschlagene Revisionsstelle, ebenso wurde der Vorstand entlastet und die Décharge erteilt. Abgestimmt wurde auch über die Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern, namentlich **Anna-Margreth Holzinger-Loretz**, **Martin Vincenz** und **Michael Mark**, alle drei wurden für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Dr. med. Daniel Beer war 18 Jahre lang im Vorstand der Krebsliga Graubünden, die letzten sechs davon als Präsident. In dieser Zeit hat er die Geschicke der Organisation massgeblich mitbeeinflusst und gelenkt, daher gilt ihm ein grosses Dankeschön für sein Engagement. Seine Amtszeit ist nun zwar beendet, doch er bleibt der Krebsliga Graubünden nicht nur als stellvertretender medizinischer Leiter des Darmkrebsvorsorgeprogramms Graubünden, sondern auch als «Past President» mit konsultativer Funktion erhalten.

Die Mitglieder haben dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt und das präsidiale Amt übernimmt **PD Dr. med. Michael Mark**, der seit sechs Jahren im Vorstand ist und sich zusammen mit **Anna-Margreth Holzinger-Loretz** das **Vize-präsidium geteilt** hat. Für den frei gewordenen Vorstandssitz stand **Marco Della Santa** zur Wahl und auch dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Mitglieder, so dass der Vorstand nun wieder vollzählig ist.

Weitere Informationen zur Mitgliederversammlung, zu den Abstimmungstraktanden sowie der Download der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sind auf der Webseite www.krebsliga-gr.ch zu finden.

Region Prättigau/Davos stärkt die Berufsbeistandschaft

G.F. Die Berufsbeistandschaft Prättigau/Davos erhält mehr Kapazitäten für Leitung, Rechtsdienst und Fallbearbeitung. Die Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos hat kürzlich in Klosters einem entsprechenden Antrag für eine Organisationsanpassung und eine Stellenaufstockung einstimmig zugestimmt. Ausserdem wurde Markus Feltscher als erster Präsident des Forums Prättigau/Davos gewählt.

Die Führung der Berufsbeistandschaft gehört in Graubünden zu den Pflichtaufgaben der auf Anfang 2016 gebildeten Regionen. Die von der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zugewiesenen Fälle erfordern Fachwissen, Einfühlungsvermögen, oft auch Verhandlungsgeschick und einigen zeitlichen Aufwand. In der Region Prättigau/Davos betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsbeistandschaft in Davos und Schiers rund 220 Dossiers, wobei diese Zahl seit 2016 ständig leicht zunimmt. Die Stellendotation

beträgt insgesamt 650 %, verteilt auf 10 Personen und auf die Aufgaben Beistandschaft und Sachbearbeitung.

Mit dieser Ausstattung stösst die Berufsbeistandschaft Prättigau/Davos aktuell an Grenzen, und sie liegt in den Bereichen Leitung, Rechtsdienst und Qualitätsmanagement auch deutlich unter den Empfehlungen, die Ende 2021 von der Schweizerischen Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) herausgegeben wurden. Eine neue administrative Leitung (20 %) und eine zusätzliche Stelle für einen Berufsbeistand oder eine Berufsbeistandin (80 %) sollen den KOKES-Empfehlungen nun Rechnung tragen und einen Schritt zur deren Umsetzung darstellen. Diese Weiterentwicklung der Organisation, die sowohl im Interesse der schutzbedürftigen Personen als auch der Region als Trägerschaft liegt, wurde von der Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos einstimmig gutgeheissen.

Mit der Gründung des Forums Prättigau/Davos hat die Präsidentenkonferenz im letzten Jahr die Regionalentwicklung breiter abgestützt und besser verankert. Die Besetzung des Präsidiums des Forums hat etwas mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant; nun konnte jedoch mit **Markus Feltscher** eine sehr erfahrene, bestens ausgewiesene und vernetzte Persönlichkeit für diese Aufgabe gewonnen werden. Feltscher, bis Ende Jahr noch Direktor der Bündner Gebäudeversicherung, früher Professor an der FHGR, Gemeindepräsident von Felsberg und Grossrat, soll die neue Aufgabe im 2023 übernehmen. Er wurde an der Präsidentenkonferenz einstimmig gewählt.

Wenig zu reden gaben die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen 2021 der verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region. Die Covid-19-Pandemie hatte in verschiedenen Bereichen Auswirkungen – zum Beispiel wurden **vom Betriebs- und Konkursamt deutlich weniger Zahlungsbefehle ausgestellt als 2019** –, doch insgesamt lief der Betrieb problemlos und im Rahmen der genehmigten Budgets.

Zur Region Prättigau/Davos gehören das Betriebs- und Konkursamt, die Berufsbeistandschaft und das Zivilstandsamt mit den Büros in Davos und Schiers sowie und die Geschäftsstelle inkl. Regionalentwicklung in Klosters. Die Prättigauer Gemeinden (ohne Davos) tragen über die Region zudem die Musikschule Prättigau, die Kulturförderung, die Abfallbewirtschaftung sowie die Steuerallianz. Alle Jahresberichte und –rechnungen sowie weitere Dokumente sind auf www.praetigau-davos.ch publiziert.

Mario Davatz verlässt die BBGD

P. Direktor Mario Davatz verlässt per Ende September 2022 die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG. Er hat das Unternehmen in den letzten 8 Jahren massgebend weiterentwickelt, den Erfolg gefestigt und den Kurs mitbestimmt. Der Verwaltungsrat und die Mitarbeiter bedauern seinen Abgang.

Nach seinen eigenen Aussagen verlässt er die Unternehmung, weil er ein gutes Jobangebot nicht ausschlagen konnte. Sein Entscheid richte sich keinesfalls gegen seinen bisherigen Arbeitgeber, sondern für eine neue berufliche Herausforderung. Die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG dankt Mario Davatz für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, und wünscht ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute. Auf Anfrage erklärte VR-Präsident Hans-Peter Lötscher, dass er selbst auch überrascht war von diesem Entscheid seines Schwiegersohnes (Mario Davatz ist der Ehemann seiner Tochter Jasmin), aber Mario sei nun 48-jährig, und man wolle ihm nicht im Wege stehen, wenn er eine neue berufliche Herausforderung gefunden habe.



**NEUES-OUTFIT?
WIR HÄTTE
DA EIN, ZWEI
PAAR IDEEN!**

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

234-21-0026 Mephisto Allrounder
129.⁹⁰



252-41-0031 Mephisto
149.⁹⁰



303-37-0009 Lowa
189.⁹⁰



303-40-7023 Fretz Men
149.⁸⁰



DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacom.ch



Weitere Filialen in:
Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shoppen online?
degiacom-schuhe.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Lorenz Kienzle
6. Juni



Jasmin Davatz
7. Juni



Andrea Hasler
7. Juni



Magnus Nygren
7. Juni



Renate Frambach
7. Juni



Roberto Binswanger
7. Juni



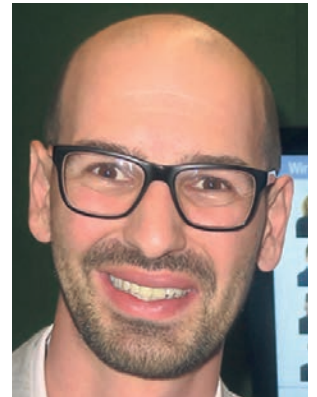
Jörg Malloth
9. Juni



Reto Nick
9. Juni



Hans-Andrea Truog
10. Juni



Fabio Giuri
10. Juni



Hanspeter Angerer
10. Juni



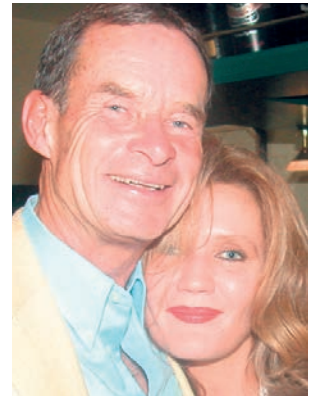
Tamara Landolt
10. Juni



Vladimir Pilman
10. Juni



Samuel Guerra
11. Juni



Irina Fopp
12. Juni



Ursula Wehrli
12. Juni



Damiano Bettini
13. Juni



Elsbeth Conrad
13. Juni



Kathrin Wieser
13. Juni



Lena Walliser
14. Juni

**Lust auf ein Barbecue?
...unsere Feuerschale wird
jeden Donnerstagabend
bei schönem Wetter eingeheizt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Gastgeber:
Marco Goerg und Paula Vetter
mit dem Schlössli-Team
7212 Seewis Dorf

081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch




Hard Rock HOTEL DAVOS

**LIVE MUSIC SESSIONS
JUNE 2022 HIGHLIGHTS**

Live Gigs Every Weekend

03.06. CHUS Y CO.
LATIN | BLUES

04.06. ROLLING ROCKS
ROLLING STONES TRIBUTE

10.06. HÖUDI & THE FUNFAIR DUDEZ
ROCKABILLY | MUNDART

11.06. SOUNDDOCK
ROCK COVERS

17.06. FAT WALLET
BLUES | CLASSIC ROCK | COVERS

18.06. DIAMONDS OF ROCK
ACOUSTIC ROCK

24.06. HARDROAD
SOUTHERN ROCK | BLUES HARD ROCK

25.06. BONNIE
SWISS VINTAGE ROCK

FREE ENTRY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com



*Golfen am Mehr.**

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebühr CHF 25.- pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

Geboren 1952

Das 70er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an

r.sprecher@el-group.ch

Frische Kräfte im Vorstand und neuer Kooperationspartner für die Wanderwege Graubünden



Der Präsident des Vereins Wanderwege Graubünden, Roman Cathomas, hiess in Chur 120 Mitglieder willkommen.

K. Nach zwei vergeblichen Versuchen, Covid bedingt, hat es im dritten Anlauf geklappt: Der Verein Wanderwege Graubünden konnte seine ordentliche Mitgliederversammlung in der Chur durchführen. Die rund 120 anwesenden Vereinsmitglieder nahmen den erfreulichen Geschäftsverlauf zur Kenntnis und folgten bei den traktandarisierenden Geschäften jeweils einstimmig den Anträgen. Mit Monica Glisenti (Pontresina) und Felix Keller (Samedan) wählten sie zwei neue Mitglieder in der Vereinsvorstand.

Roman Cathomas strahlte als Präsident des Vereins Wanderwege Graubünden aufgrund des Grosseaufmarsches

seiner Mitglieder bereits vor dem offiziellen Beginn der Versammlung. So konnte er in der Folge vor einer Rekordkulisse von über 120 Vereinsmitgliedern über ein erfolgreiches Vereinsjahr 2021 berichten. Trotz projektbedingten Rückstellungen und dank Mehreinnahmen und einer aufgrund der unsicheren Pandemiesituation konsequenten Ausgaben disziplin, resultiert in der Jahresrechnung ein Erfolg von 5528 Franken.

Nachdem sich Werner Forrer (Igis), nach 11 Jahren engagierten Wirkens entschlossen hatte, sich aus dem Vorstand zu verabschieden, fand sich rasch eine geeignete Nachfolge und das gleich doppelt. Mit Moni-

ca Glisenti (Pontresina) und Felix Keller (Samedan) konnten zwei ausgewiesene und äusserst motivierte Persönlichkeiten für die Vorstandstätigkeit rekrutiert werden. Beide wurden einstimmig ins Amt gewählt.

Geschäftsführer Stephan Kaufmann gewährte den Anwesenden in seinem Jahresbericht einen Blick hinter die Kulissen der Geschäftsstelle, die innerhalb der Kernthemen Technik, Ausbildung und Wanderförderung eine breite Aufgabenpalette betreut. Dabei setzen die Wanderwege Graubünden u.a. auf eine aktive Kooperations-Strategie, welche dank Synergienutzung die Positionierung der Wan-

der-Organisation und damit ihre Wahrnehmbarkeit in der Öffentlichkeit stärken soll. **Auf diesen Sommer hin konnte mit den Zürcher Wanderwegen ein neuer Kooperationspartner gewonnen werden.** Gemeinsam präsentieren die beiden Kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen mit dem Projekt «www.wandertrophy.ch» eine Auswahl von je 25 ausgewählten Wanderungen in beiden Kantonen. Diese warten nun darauf, erwandert zu werden.

Wer fleissig wandert, darf sich nicht nur auf entsprechende Erlebnisse freuen, sondern gewinnt Ende der Wandersaison mit etwas Glück noch einen der attraktiven Preise.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Fr. 17.6., ab 14:00

Internationaler Tag des Yogas: Die Indische Bot-schaft lädt zum Yoga-Event beim Strandbad Davos

Fr. 17.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Fat Wallet» (Blues, Classic Rock, Covers)

Fr. 17.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heu-te Tanzabend mit DJ Edelweiss (Schlager, Country)

Sa. 18.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Diamonds of Rock» (Acoustic Rock)

So. 19.6., ab 12:00

Die «Western Wings» live auf dem Grünenbödeli

Fr. 24.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heu-te Zillertaler-Abend, da Zillertaler & die Geigerin

Fr. 24.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Hardroad» (Southern Rock, Blues, Hard Rock)

Sa. 25.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Bonnie» (Swiss Vintage Rock)

Sa. 25.6., ab 11:00

Grill & Bier: Degustieren im Genussmarkt von graubündenVIVA, Jenaz, regionale Produkte und Produzenten kennenlernen, von 11 bis 17 Uhr.

Fr. 1.7., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heu-te Ländlerabend mit «Albig Anderscht»

Fr. 1.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«7T Cover» (60s, 70s, 80s Party Rock)

Sa. 2.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Electric Blue» (The Cranberries Tribute)

Tratza-Beizli Pany

Sommersaison 24. Juni - 28 Oktober

079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch

17. Paul-Accola Charity Golfturnier

Im Einsatz für den Bündner Sportnachwuchs

V.A. Am 18. Juni treffen sich Sportprominenz und -Nachwuchs wie auch passionierte Golfspieler bereits zum 17. Paul-Accola Charity Golfturnier in Davos. Gespielt wird in 4er Flights (Stableford, Einzel- und Gruppenwertung), wobei der prominente Flightführer zugeteilt wird.

Zugunsten des Bündner Sportnachwuchses spielen werden diverse Skilegenden wie Gesamtweltcupsiegerin und Olympiasiegerin Brigitte Oertli, Weltcupsiegerin Fränzi Aufdenblatten, Olympiasieger und Weltmeister Pirmin Zurbriggen, Weltmeister und Olympia-Medaillengewinner Bruno Kern 2, Weltcup-sieger und Weltmeister Mike von Grünigen, der Gesamtweltcup-sieger Paul Accola, der Olympiasieger Sandro Viletta und Weltmeister Patrick Küng, der WM-Medaillengewinner Marc Berthod, der Liechtensteiner Abfahrts-Weltcupmedail-lengewinner Markus Foser. Zur Skiprominenz gesellen sich Hockey-Legenden wie Reto von Arx und Remo Gross und mit Gilles Senn, Chris Egli, Yannick Frehner und Davyd Barandun ist eine starke Vertretung des HCD mit dabei. Ergänzt wird das Flightführer-Team durch Michi Bont und Renato Marni, mehr-facher Taekwondo-Weltmeister. Und Moderator Victor Rohner führt auch heuer durch das Programm.

Abendprogramm mit Auszeichnung von Bündner Nachwuchssportlern – ein Geben und Nehmen

Nach dem sportlichen Teil auf dem wunderschönen alpinen Golfplatz in Davos, lockt ab 18 Uhr ein Abendprogramm, bei dem die Nachwuchssportler im Zentrum stehen. **Anuk Brändli** (Ski alpin) und **Luis Marchesi** (Snowboard Freestyle) die heuri-gen Gewinner des «Bündner Schneesport Rookies Nachwuch-spreis 2022» im Wert von 2000 Franken werden geehrt und dürfen gleichzeitig die vom Bildhauer Andreas Hofer gestalte-ten «Star(s)»-Trophäen in Empfang nehmen.

Die Nachwuchsförderchecks in der Höhe von je CHF 500.- gehen dieses Jahr an zehn AthletInnen in den Disziplinen Ski Alpin, Freeski, Snowboard Freestyle und Alpin: Lara Bianchi, Minna Bont, Faye Buff, Lisa Demke, Zoe van Essen, Xenia von Siebenthal, Elena Stucki und Ben Kretz, Joel Bebi, Mauro De Almeida.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Suva: Erneut ausserordentlich tiefe Prämien für 2023

P. Die Suva weist für das Jahr 2021 ein positives Jahresergebnis von 331 Millionen Franken aus. Die Anlageperformance betrug 7,5 Prozent. Dank einer günstigen Risikoentwicklung und der Erstattung von überschüssigen Kapitalerträgen sind die Prämien 2023 erneut ausserordentlich tief, wie die Suva am letzten Freitag mitgeteilt hat.

Für das vergangene Geschäftsjahr weist die Suva mit 331 Millionen Franken ein positives Betriebsergebnis aus. Alle Versicherungszweige sind finanziell im Gleichgewicht.

Gutes Anlageergebnis

Die Suva konnte für 2021 ein gutes Anlageergebnis erzielen. Die Anlageperformance erreichte 7,5 Prozent.

Aufgrund der vom Suva-Rat festgelegten Obergrenze des Solvenzquotienten von 180 Prozent wurden überschüssige Anlageerträge ausgeschieden. Der Suva-Rat hat in der Folge beschlossen, davon 824 Millionen Franken zugunsten der Versicherten zu verwenden. In der Berufsunfallversicherung (BUV) und in der Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) entspricht das einer Erstattung von 20 Prozent der Nettoprämien für alle Versicherten. Über die Verwendung der restlichen ausgeschiedenen Überschüsse wird der Suva-Rat in den Folgejahren in Abhängigkeit der finanziellen Situation entscheiden.

Das Vermögen der Suva ist vollumfänglich zweckgebunden. Es deckt die Verpflichtungen der Suva für rund 80 000 laufende Renten sowie künftige Heilkosten und Taggelder und weitere Versicherungsleistungen aus bereits passiertten Unfällen und Berufskrankheiten.

Registrierte Unfälle gestiegen – Anzahl der neuen Invalidenrenten rückläufig

Im Jahr 2021 registrierte die Suva insgesamt rund 450 000 Unfälle und Berufskrankheiten (Vorjahr: 430 000). Das sind mehr als im ersten Coronajahr 2020, aber immer noch deutlich weniger als im Jahr 2019 vor der Pandemie.

Die Anzahl der neuen Invalidenrenten ist mit 1092 Fällen (Vorjahr: 1141) weiterhin rückläufig. Aufgrund der geringeren Anzahl neuer Invalidenrenten konnten im Jahr 2021 Rückstellungen aufgelöst werden. Dies trägt wesentlich zum positiven Jahresergebnis 2021 bei.

Die Prämienentwicklung 2023

Dank der günstigen Risikoentwicklung und der Rückerstattung von Überschüssen aus den Vorjahren sinken die durchschnittlichen Nettoprämienätze in der Berufsunfallversicherung massgeblich. In der Nichtberufsunfallversicherung sinken die durchschnittlichen Nettoprämienätze aufgrund der günstigen Entwicklung des Risikos leicht. Je nach Schadenverlauf gibt es in den einzelnen Risikoklassen unterschiedliche Entwicklungen.



Die SUVA-GL mit v.l. Felix Weber (GL-Vorsitzender), Hubert Niggli (Finanzchef) und Gabriele Gendotti /Präs. Suva-Rat).

Mit der zusätzlichen Erstattung von überschüssigen Anlageerträgen im Umfang von 20 Prozent der Nettoprämien in der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung für alle versicherten Betriebe der Suva wird die durchschnittliche Prämienbelastung sowohl in der BUV wie auch in der NBUV im Jahr 2023 erneut ausserordentlich tief sein.

Strategie «avance» auf Kurs

Die Strategie «avance» ist auf Kurs. **Mit dem Ausbau der Digitalisierung im Schadenmanagement mit dem Programm «smartCare» hat die Suva einen Meilenstein erreicht.** Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Vorbereitung auf die Umstellung. Ab 2022 übernehmen Regelwerke neu die gesamte Fallsteuerung. Spezialistinnen und Spezialisten werden für komplexe Aufgaben oder für die persönliche Betreuung von Betrieben und Verunfallten eingesetzt.

Mit dem Projekt «Structuro» hat die Suva ihre Strukturen und Prozesse per Anfang 2022 den veränderten Anforderungen im Schadenmanagement und in der Kunden- und Partnerbetreuung angepasst. Zusätzlich zu den 18 bestehenden Agenturstandorten, die neu in sieben Regionen zusammengefasst werden, hat die Suva vier regionale Kompetenzzentren Schadenabwicklung geschaffen. Damit geht die Suva effizienter und effektiver auf die Kundenbedürfnisse ein und stärkt gleichzeitig die Kundenbetreuung.

Präventionsprogramm 2020+

Mit dem «Präventionsprogramm 2020+» wird die Präventionsarbeit nachhaltig auf den Zeithorizont 2020 – 2030 ausgerichtet. Die Suva wird weiterhin risiko- und wirkungsorientierte Präventionsarbeit leisten und die Betriebe auf dem Weg von der Regelkultur in die Präventionskultur unterstützen, in der die lebenswichtigen Regeln fester Bestandteil der täglichen Arbeit werden. Damit will die Suva gemeinsam mit den versicherten Betrieben zukünftig noch mehr Unfälle und Berufskrankheiten verhindern.

Tägliche News auf www.gipfel-zeitung.ch

GKB erwirbt 70%-Beteiligung an Ebners BZ-Bank

T.M. Die Beteiligung an der BZ-Bank eröffnet der GKB neben einer Risiko- und Ertragsdiversifikation zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten und ist die konsequente Fortsetzung ihrer Beteiligungsstrategie, schreibt die GKB in Ihrer Pressemitteilung.

Die GKB baut mit der Beteiligung an der BZ-Bank ihre Position im Anlagegeschäft weiter auf und sichert sich Zugang zu spezialisiertem Anlage-Know-how.

Die auf Aktienanlagen und Private Equity fokussierte BZ-Bank wird ihre Strategie weiter unabhängig verfolgen.

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) setzt mit der 70%-Beteiligung an der BZ-Bank ihre Beteiligungsstrategie fort. Damit erweitert die GKB ihre Anlageexpertise mit der Anlageklasse «Private Equity» und generiert neue Ertragsquellen in einem zukunftssträchtigen Markt des Anlagegeschäfts. Während Graubünden der Heimmarkt für die GKB bleibt, wird

die Ertrags- und Risikodiversifikation der GKB weiter gestärkt.

Die Anlage-Kernkompetenz der BZ Bank ergänzt die bestehende Anlage-Expertise der GKB und ihrer Beteiligungen ideal und rundet die Angebotspalette ab. Mit der jüngsten Beteiligung steigert die GKB die im Konzern betreuten Kundenvermögen auf über CHF 50 Mrd. Die Auswirkung auf die publizierte Gewinnerwartung für das laufende Jahr ist unwesentlich und erfordert keine Anpassung. **Die GKB finanziert die Transaktion aus Eigenmitteln.** Die Transaktion erfolgt, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung, mit Wirkung ab 1.7.2022.

Peter Fanconi, Präsident des Bankrates der GKB, bestätigt: «Mit unserer Beteiligungsstrategie stützen wir unsere Ertragslage seit Jahren systematisch breiter ab und stärken unsere Positionierung im Anlagegeschäft. Dies sichert künftige Ausschüttungen an unsere Eigentümer und trägt zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei. Unsere

neue Partnerschaft mit der BZ Bank und ihren Kunden unterstreicht die einzigartige Attraktivität der GKB.»

Daniel Fust, CEO der GKB, konkretisiert: «Wir freuen uns, dass die Eigentümer Martin und Rosmarie Ebner für die BZ -Bank mit ihrer grossen und anerkannten Anlagekompetenz die GKB als künftige Partnerin ausgewählt haben. Die Expertise der BZ-Bank ergänzt unser bestehendes Anlage-Know-how ideal und eröffnet weitere Wachstumschancen. Zusammen mit dem Management der BZ-Bank wollen wir die Geschäftsaktivitäten weiter entwickeln und das bestehende Angebot im Anlagegeschäft auch für Kundinnen und Kunden der GKB erweitern.»

Auch Martin Ebner weist auf die gemeinsame Zukunftsperspektive hin: «Ich bin überzeugt, mit der GKB die ideale Partnerin für die weitere erfolgreiche Entwicklung der BZ-Bank gefunden zu haben. Die Graubündner Kantonalbank sichert uns die Positionierung der eigenstän-

digen Marke BZ-Bank im Sinne ihrer langjährigen Kundinnen und Kunden und der Mitarbeitenden. Es freut uns darüber hinaus, dass wir insbesondere mit unserer Private-Equity-Expertise weiteres Fachwissen ins Anlagegeschäft der GKB einbringen können.»

Die BZ-Bank, eine 1985 gegründete Schweizer Bank, berät professionelle, private und institutionelle Kundinnen und Kunden bei Aktienanlagen und Beteiligungsnahmen sowohl im Bereich börsenhandelter Titel wie auch bei Private Equity. Mit Beteiligungskapital von privaten Investoren werden die Weiterentwicklung und das Wachstum auch von Unternehmen finanziert, die nicht an der Börse kotiert sind. Diese Finanzierungsart ermöglicht vielen Unternehmen eine substantielle und nachhaltige Beschleunigung und Verbreiterung der Geschäftsaktivitäten, zum Vorteil von Kunden und Mitarbeitenden. Darüber hinaus ist die BZ-Bank im Asset Management, in der Verwaltung von kollektiven Kapitalanlagen und im Corporate Advisory tätig.

«Bündner KB-Hirsche drehen durch: Kauf von Ebners BZ»

Der Kommentar (Auszug) von Lukas Hässig auf «Inside Paradeplatz»

Präsident Peter Fanconi, bei Vontobel übergegangen, kauft mit Staatsgeld die Bude des Financiers mit der Fliege. Empire-Building in Chur.

Ein Coup. Aus dem Nichts meldet die Graubündner Kantonalbank (GKB) den Kauf der BZ Bank von Martin Ebner. Die passt wie die Faust aufs Auge. Ebner gilt als grösster Spekulant der letzten 4 Jahrzehnte, die GKB gehört dem Volk des Ferienkantons.

Mit Steuersubstrat Hot-Bude kaufen – willkommen im 2022.

GKB-Präsident Peter Fanconi will gemäss Communiqué die «Positionierung im Anlagegeschäft» stärken. Die Übernahme von Ebners BZ passe perfekt.

Ebner, der schon sein Grosspaket an der Pharmafirma Vifor veräussert hat und der als Nächstes seine Beteiligung an der Softwarefirma Temenos hergeben könnte, ist glücklich. «Ich bin überzeugt, mit der GKB die ideale Partnerin für die weitere erfolgreiche Entwicklung der BZ Bank gefunden zu haben.»

Will heissen, dass nicht die GKB das Sagen hat – **die Bündner sind in den Augen des Börsen-Zampanos vor allem Zahlonkel.** «Die Graubündner Kantonalbank sichert uns die Positionierung der eigenständigen Marke BZ Bank im Sinne ihrer langjährigen Kundinnen und Kunden und der Mitarbeitenden», so Ebner. – Der Deal ist erstaunlich. Die GKB verwaltet

nach der Akquisition von 70 Prozent der BZ-Bank neu rund 50 Milliarden Kundenassets. Sie hält fest, den Kauf «aus Eigenmitteln» zu finanzieren. Was will eine Staatsbank, und dann erst noch jene aus dem Bündnerland, mit der BZ, die ihren Sitz längst von Zürich ins Steuerparadies Freienbach in Schwyz verlegt hat? Warum diese Expansion? **Zentral für die Überraschung ist nicht Martin Ebner, sondern Peter Fanconi.** Ebner zieht sich Schritt für Schritt zurück, am Ende bleibt ihm noch seine Helvetic-Airline. Fanconi hingegen ist im besten Alter. Der Finanzmann kam bei der Zürcher Vontobel ins operative Spitzenmanagement, nachdem die Familienbank eine Boutique erworben hatte, bei der Fanconi aktiv gewesen war.

2011 ging es um die CEO-Nachfolge. Fanconi trat gegen Zeno Staub an – und zog den Kürzeren. Bald sprang der Mann mit St. Moritzer Wurzeln von Bord. Er versuchte sich als Vorreiter des Sustainability-Bankings, mit Steckenpferd Mikro-Kredite für die Ärmsten der Welt. Selber nahm er ein Mandat nach dem anderen an. Dass er Kapitän der GKB war, war für ihn kein Hinderungsgrund, auch beim Schweizer Ableger der Deutschen Bank das Zepter zu übernehmen. Als dann die EFG Privatbank rief, wechselte Fanconi ohne zu zögern von den Deutschen zu den Griechen. Eine vermögende Reeder-Familie hält an der EFG die Mehrheit.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse




**Frau: "Draußen ist ein Geräusch"
Ich: "Lass den Hund raus und nachsehen"**

Der Hund:



Ein Kalifornier geht in die New Yorker Stadtbibliothek und fragt so die Selbsthilfebücher stehen. Daraufhin die Bibliothekarin ganz trocken: "Wenn ich Ihnen das sage, wäre doch der Zweck des Ganzen verfehlt."

Positive Sprache verändert Kommunikation

STATT:	BESSER:
Vergiss nicht...	Denk bitte daran...
Kein Problem.	Gerne.
Ja, aber...	Ja, und...
Ich muss...	Ich werde... 

Ich eröffne eine Bäckerei auf der Reeperbahn und nenne sie "Brotaufstrich".



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

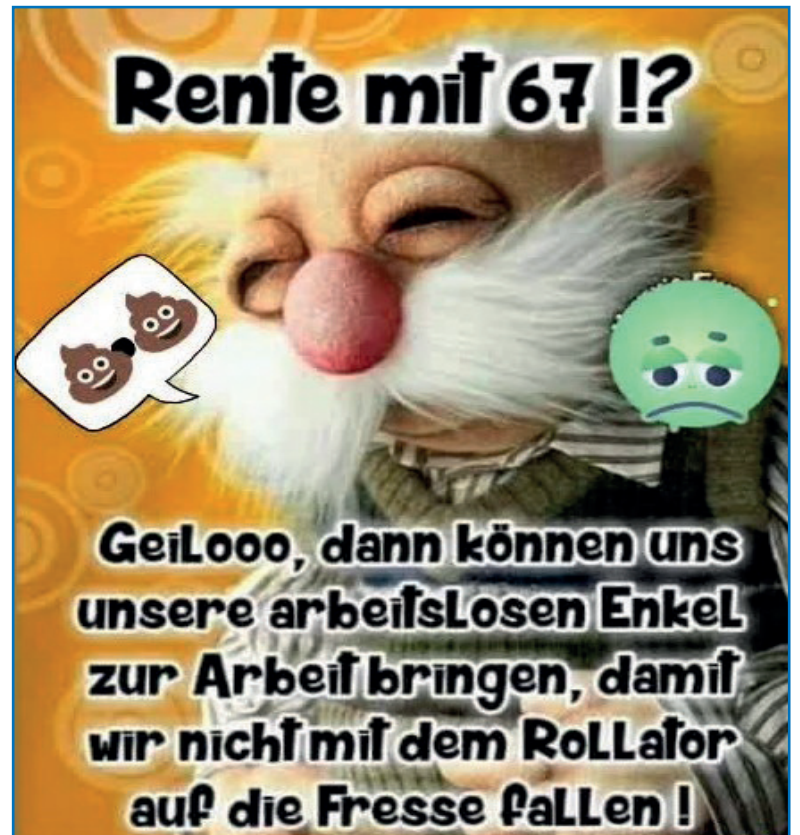
"Mama, hast du eigentlich eine Unterhose an?" fragt das Kind und steckt den Kopf prüfend unter mein Kleid.

3 Mitarbeiter und 7 Kunden im Supermarkt warten gespannt auf das Ergebnis.



Mit Müsli im Mund niesen

So entsteht also Raufasertapete



Feierliche Einweihung der Erinnerungstafel «Craps Gross» in Domat/Ems

CG. Kürzlich ist am westlichen Rand des Ems-Chemie-Werkplatzes in Domat/Ems eine Erinnerungstafel neben einem «Craps Gross» (Grosser Felsblock) enthüllt worden. Der «Craps Gross» spielte in den blutigen Kämpfen vom 3. Mai 1799 zwischen dem Landsturm der Surselva, unterstützt durch Bauern aus der Region, und den französischen Besatzungstruppen eine besondere Rolle.

Umrahmt vom Spiel der Tambouren Domat/Ems in ihren historischen Uniformen, erinnerten die anwesenden Magdalena Martullo, Unternehmerin Ems-Chemie und Gastgeberin für die Feier, Erich Kohler, Gemeindepräsident Domat/Ems, Ursin Fetz, Bürgerpräsident Domat/Ems, sowie Theo Haas, alt Bürgerpräsident Domat/Ems und Initiant der Erinnerungstafel, an die damalige Schlacht: An die Entschlossenheit der Bündner gegen die viel besser bewaffneten und zahlenmässig überlegenen Franzosen, an die mutige Tat von Onna Maria Bühler, als sie in Domat/Ems mit Geschrei auf die Franzosen losging und es gelang, eine Kanone zu erobern, sowie an die Bedeutung der «Craps Gross», die den unerschrockenen Bündnern wohl auch für den Hinterhalt und als Deckung dienten. Der «Craps Gross» liegt zwar auf dem Gelände der Ems-Chemie, wurde aber nun durch Auszäunung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Er befindet sich am Polenweg, auf Höhe des Bahnübergangs bei der Axpo Tegra.



Der Text auf der Erinnerungstafel Craps Gross: Bei den kriegerischen Auseinandersetzungen von 1799 in Graubünden kam es am 3. Mai 1799 zwischen Reichenau und Chur zu äusserst blutigen Kämpfen zwischen dem Landsturm der Surselva, unterstützt durch Bauern aus der Region, und französischen Besatzungstruppen. Zuerst gelang es dem Landsturm, die Franzosen bis vor Chur zurückzudrängen. Dann erhielten die Franzosen vor Chur Unterstützung durch berittene Husaren und trieben den Landsturm in Richtung Reichenau zurück. Die Schlachtfrent wechselte an diesem 3. Mai mehrmals zwischen Reichenau und dem Churer Plankis. An diesem Tag vollbrachte auch **Onna Maria Bühler (1774–1857)** im Dorf Ems ihre mutige Tat. Der verstorbene Emser Historiker Linus Bühler schrieb dazu in

seiner 2001 im «Bündner Monatsblatt» publizierten Arbeit: «Vieles spricht dafür, dass beim ungeordneten Rückzug der Franzosen – wahrscheinlich als sie bis zum Plankis zurückgeworfen wurden – unverhofft Onna Maria Bühler beim unteren Dorfbrunnen auf die Strasse stürmte, möglicherweise mit lautem Geschrei die Soldaten erschreckte und den Pferden eines französischen Geschützes in die Zügel fiel. Der Überraschungsmoment war so gross, dass die Franzosen eine Kanone fahren liessen und es dadurch den nachstürmenden Oberländern gelang, sie zu erobern.» **Der Emser Conrad Bieler (1769–1839)**, ein Zeitzeuge, berichtete in seiner Chronik detailliert über die Ereignisse von Anfang Mai. Dabei wurde die Stelle mit den «Craps gross» bei der Schilderung der Kämpfe mehrmals erwähnt. Am Ende des Tages zählte man auf dem Schlachtfeld zwischen Chur, Domat/Ems und Bonaduz nach zeitgenössischen Quellen weit über 600 tote Landstürmer und eine beträchtliche Zahl getöteter französischer Soldaten. Infolge Unkenntnis der historischen Fakten wäre einer dieser «Craps gross» beinahe einem Bagger zum Opfer gefallen. Durch das rasche Einschreiten der Bürgergemeinde und der politischen Gemeinde Domat/Ems und mit dem Verständnis der betroffenen Firmen konnte ein historischer Zeitzeuge so vor der Zerstörung gerettet und für die Nachwelt erhalten werden.



Die feierliche Enthüllung der Gedenktafel.

Fotos J. Egli



134. GV der Rhätischen Bahn im Zeichen der Zuversicht

D. In Arosa konnten VR-Präsident Stefan Engler und Direktor Renato Fasciati die Ver-sammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wieder vor Ort begrüßen. Dies, nachdem die letzten zwei Generalversammlungen corona-bedingt virtuell stattfinden mussten. Die RhB-Führung zeigte sich erfreut über die sehr gut besuchte Versammlung und durfte dieser eine kontinuierliche Erholung der Nachfrage bekanntgeben.

An der GV wurde der siebenköpfige RhB-Verwaltungsrat neu konstituiert: Die Versammlung nahm Kenntnis von den durch die Bündner Regierung ernannten Verwaltungsratsmitgliedern für die Amtsperiode 2022 bis 2024. Für den wegen Amtszeitbeschränkung abtretenden Paul Blumenthal berief die Bündner Regierung Cornelia Appetito Isenmann in den Verwaltungsrat der RhB. Verwaltungsratspräsident Stefan Engler bleibt bis zur GV 2023 im Amt und wird dann von Mario Cavigelli abgelöst. Weiter wurde auf Antrag des Verwaltungsrates für den ebenfalls wegen Amtszeitbeschränkung abtretenden Tarzisius Caviezel neu Kurt Baumgartner in den RhB-VR gewählt. Beatrice Baselgia-Brunner, Martin Bütikofer, Renzo Simoni und Vera Stiffler wurden im Amt bestätigt. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung 2021 und erteilte den Mitgliedern des Ver-

waltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung. Ebenfalls stimmten die knapp 350 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre einer Statutenrevision zu.

Langsam geht es wieder aufwärts

Verwaltungsratspräsident Stefan Engler strich in seinen Ausführungen die Erleichterung heraus, dass nach der schwierigen Coronazeit nun wieder etwas Zuversicht eingekehrt sei. Die ganze Bahnbranche sei durch die Pandemie abrupt ausgebremst worden, habe sich aber auch während dem Lockdown und unter sehr schwierigen Bedingungen als zuverlässige Transportpartnerin erwiesen und ihre Systemrelevanz unter Beweis gestellt.

Stefan Engler betonte und verdankte die wichtige Rolle von Bund und Kanton bei der finanziellen Bewältigung der Pandemie. Er richtete seinen Dank auch an die RhB-Belegschaft, die in der schwierigen Pandemiezeit speziell gefordert war. Es gelte nun, den positiven Trend zu nutzen und mit attraktiven Angeboten wieder mehr Menschen in die Züge zu bringen. Direktor Renato Fasciati konnte diesbezüglich der Versammlung von einer kontinuierlichen Erholung der Nachfrage berichten. Ende Mai waren die Frequenzzahlen wieder bei 90 Prozent vom Rekordjahr 2019 angelangt.

Schiers lädt zum Forum 2 – Dorfkernentwicklung 2025 Areal Grüe Land

G.F. Am Mittwoch, 22. Juni, findet das zweite Forum «Dorfkernentwicklung Schiers 2025 / Grüe Land» statt. Die Gemeinde Schiers und die Region Prättigau/Davos laden die Bevölkerung ein, erste Ideen zur Dorfentwicklung zu vertiefen und gemeinsam zu diskutieren, welchen Beitrag das Areal «Grüe Land» an die Belebung von Schiers leisten kann.

Im ersten Forum «Dorfkernentwicklung Schiers 2025/Grüe Land» vom 23. Mai diskutierten rund 60 Interessierte, was der Dorfkern leisten soll und welche Rolle das Areal «Grüe Land» der Bürgergemeinde in der zukünftigen Entwicklung spielen kann. Wichtige Erkenntnisse waren, dass es Treffpunkte und Belebung braucht, dass das Entwicklungspotenzial der Achsen Dorf- und Bahnhofstrasse beschränkt ist, und dass der Dorfkern grösser und vielleicht anders gedacht werden sollte. In den Diskussionen wurde auch klar, dass das Areal «Grüe Land» ein wichtiges Puzzleteil ist, und dass es unterschiedliche Ansichten gibt, wie und wann es entwickelt werden soll.

Im Fokus des zweiten Forums stehen drei Entwicklungsszenarien für das Areal, die die Spannweite von einer schnellen Bebauung über eine Zwischennutzung mit absehbarer Bebauung bis zum Erhalt als Reserve abdecken. Die Szenarien werden in einem ersten Teil vorgestellt. Dabei werden auch Herausforderungen im Zusammenhang mit der anstehenden Ortsplanrevision sowie Anforderungen an Planungsprozesse und Trägerschaften thematisiert. Im zweiten Teil diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Vor- und Nachteile der einzelnen Szenarien und der damit verbundenen Entwicklungsoptionen für den Dorfkern.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Einwohnerinnen und

Einwohner, die sich für die Dorfentwicklung interessieren und ihre Anliegen, Hoffnungen und Bedenken einbringen möchten. Eine Teilnahme am ersten Forum ist keine Voraussetzung.

Bis August 2022 finden insgesamt drei Foren statt. Zum Abschluss soll klar sein, was die Bevölkerung von der Dorfkernentwicklung und der Entwicklung des «Grüe Land» erwartet, was das für die Revision der Ortsplanung bedeutet und welche Schritte die Gemeinde als nächstes einleiten soll.

Wann und wo: Forum 2, 22. Juni, 19:30 – 21:30 Uhr, Bildungszentrum Palottis



3. Internationale Walserspiele in Klosters



MK. Schönstes Wetter, die Jahresversammlung der Walservereinigung Graubünden und die 3. Internationalen Walserspiele lockten am Samstag Walserinnen und Walser aus allen Teilen des Alpenbogens und viele Schaulustige zum Walserstag im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten nach Klosters. In ausgelassener Stimmung zelebrierte man gemeinsam das Walsertum und erfreute sich an den unterhaltsamen Spielen.

12 gutgelaunte Walsertruppen aus Graubünden, dem Wallis, Vorarlberg und Liechtenstein sind auf Christlich angetreten, den eindrucksvollen Bergkristall-Wanderpokal und glorreichen Sieg heimzutragen. Gemessen wurde das walserische Können in den Disziplinen **Schregzun, Botschärrä, Reife triibä, Mischlä und Hürnä**. Nach einem intensiven, sportlichen Nachmittag warteten die Gruppen gespannt auf die Rangverkündigung am Abend in der Klosterser Arena. Die Gruppe «Fiderisch» konnte stolz Titel, Ehren und Wanderpokal in Empfang nehmen und verwies die «Jungen Furner Hürner» und die «Alten Furner

Hürner» auf die Plätze 2 und 3. Beim anschliessenden Walsertag wurden die Spiele gebührend mit musikalischen Darbietungen, Abendessen und Tanz gefeiert.

Die 3. Internationalen Walserspiele werden unter dem Patronat der Internationalen Vereinigung für Walsertum (IVfW) organisiert. Für die erfolgreiche Austragung in Klosters waren die Schülerinnen und Schüler der Klosterser Oberstufe unter der Koordination von Lukretia Sonderegger verantwortlich, eine durchwegs souveräne Leistung.

Die einzigartigen und authentischen Spiele wurden früher bei den Walsern in verschiedenen Regionen gespielt, je nach Region sind andere Spiele übermittelt und so variieren sie jeweils auch bei der Austragung der Walserspiele. Stets stehen sie im Zeichen der Pflege der Geselligkeit und des Kontaktes unter den Walsern und der Freude an gemeinsamer Aktivität. Teilnehmen am unterhaltsamen Outdoor-Nostalgie-Erlebnis können Kinder, Familien oder Gruppen in jeder Altersklasse. Die nächsten Spiele werden im 2024 ausgetragen.



Für die erfolgreiche Austragung der Walserspiele in Klosters waren die Schülerinnen und Schüler der Klosterser Oberstufe unter der Koordination von Lukretia Sonderegger verantwortlich.

Fotos Marietta Kobald

ers: «Fiderisch» ist Walser-Weltmeister



Die 3. Internationalen Walserspiele fanden im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten von Klosters statt.

Das Hürnä ist eng mit dem Hornussen verwandt.



Nebst Hürnä sind Schregzun, Botschärrä, Reife triibä und Mischlä die weiteren Disziplinen der Walserspiele.

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

AUCH DER SOMMERSTART IM GADA WIRD WIEDER MUSIKALISCH HEISS
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 3. JUNI 2022, AB 19 UHR
STIMMUNGSABEND
MIT DJ EDELWEISS

mit «Unplugged»-Auftritt von Christian Junior
auf der Steirischen Harmonika.



FREITAG, 17. JUNI 2022, AB 19 UHR
TANZABEND/STIMMUNG
MIT DJ EDELWEISS

Schlager / Volksmusik / Hits
und Country u.v.m.



FREITAG, 24. JUNI 2022, AB 19 UHR
ZILLERTALER-ABEND
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN

Volksmusik Pur. Bekannt aus TV
und Radio inkl. Musikantenstadl



FREITAG, 1. JULI 2022, AB 19 UHR
LÄNDLERABEND
MIT ALBIG ANDERSCHT

Ländlermusik
vom Feinsten

Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Polizei-Nachrichten



Rona: Stallbrand – Tiere gerettet

K. Am Sonntagmittag brannte in Rona ein Ökonomiegebäude eines Landwirtschaftsbetriebs. Menschen und Tiere kamen dabei nicht zu Schaden.

Um 11:45 Uhr wurde auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Rona festgestellt, dass auf der Rückseite eines Stalles ein Brand ausgebrochen war. Die Flammen griffen zudem auf einen daneben parkierten Personenwagen über. Im weiteren Verlauf stand der Stall und das Fahrzeug in Vollbrand. Durch die Bauernfamilie und dazu geeilte Helfer konnten die sich im Stall befindlichen Ziegen in Sicherheit gebracht werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Surses und Albula. Zusätzlich wurde ein Care-Team für die Betreuung der betroffenen Personen aufgebeten. Der entstandene Sachschaden kann derzeit nicht beziffert werden. Die Kantonspolizei klärt in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft die Brandursache ab.

Am Wochenende kommt die Tour de Suisse

K. Während drei Tagen gastieren die Tour de Suisse Men und die Tour de Suisse Women in Graubünden. Die beiden Rennrossen durchqueren mehrere Regionen des Kantons.

Am Samstag, 18. Juni, fährt der Men-Tross von Ambri kommend über den Lukmanierpass via Disentis, Ilanz, Chur, St. Luzisteig ins Fürstentum Liechtenstein nach Malbun (Etappenziel).

Am Montag, 20. Juni, startet die Tour de Suisse Women in Vaduz und kommt nach einem Abstecher in den Kantonen St. Gallen/Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden wieder über das Fürstentum Liechtenstein und die St. Luzisteig, Landquart nach Chur (Etappenziel).

Am Dienstag, 21. Juni, fährt der Women-Tross von Chur via Landquart, Klosters, Davos, Tiefencastel nach Lantsch/Lenz mit Etappenziel in der «Roland-Arena».

Auf den Durchfahrtsrouten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Sperrzeiten betragen je nach Rennverlauf zwi-

schen 30 und 60 Minuten. Auf nachfolgend aufgeführten Strecken sind die Sperrrichtzeiten wie folgt zu beachten:

Samstag, 18. Juni: 7. Etappe zwischen Lukmanierpass – Disentis – Ilanz – Chur – Landquart – St. Luzisteig – Balzers (FL).

Montag, 20. Juni: 3. Etappe Women zwischen Balzers (FL) – Chur

Dienstag, 21. Juni: 4. Etappe Women Chur – Lantsch/Lenz von Chur in Richtung Landquart ab ca. 14.10
von Landquart nach Küblis ab ca. 14.35
von Küblis nach Klosters ab ca. 15.10
von Klosters nach Davos ab ca. 15.30
Durchfahrt Davos Promenade ab ca. 16.00
von Davos nach Tiefencastel ab ca. 16.10
von Tiefencastel nach Lenzerheide ab ca. 16.50

In Davos findet im Nachgang an die Durchfahrt der Tour de Suisse ein **Militärdefilée** statt, bei welchem ab 17.00 Uhr ebenfalls mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist.

Val Müstair: Motorradfahrer bei Selbstunfall schwer verletzt

K. Am Freitagnachmittag verunfallte auf der Umbrailpassstrasse ein Motorradfahrer. Der Zweiradlenker war neben die Fahrbahn gelangt und kollidierte anschliessend im Weideland mit Steinen.

Um 16:30 fuhr eine vierköpfige Motorradgruppe aus den Niederlanden auf der Umbrailpassstrasse vom Hospiz kommend in Richtung Santa Maria. Innerhalb einer übersichtlichen Rechtskurve bei der Örtlichkeit Alp Muraunza geriet der die Gruppe anführende Zweiradlenker über den linken Strassenrand hinaus, gelangte im weiteren Verlaufe ohne Bodenkontakt auf tiefergelegenes Weideland und stürzte anschliessend. Infolge des Sturzes und einer Nachfolgekollision mit Steinen wurde der Fahrer schwer verletzt. Der Verletzte wurde durch die übrigen Mitglieder der Gruppe erstversorgt, bis die Ambulanz Val Müstair die weiteren notfallmedizinischen Massnahmen einleitete. Im Anschluss wurde dieser durch die REGA ins Kantonsspital überflogen. Zur Unterstützung der Kantonspolizei standen zudem zwei Patrouillen des BAZG (Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit) vor Ort im Einsatz.

Furna: Mann bei Arbeitsunfall verletzt

K. Am Donnerstagmorgen hat sich in Furna ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Bauarbeiter wurde dabei an den Beinen verletzt.

Der 47-jährige Mann war gemeinsam mit seinen Arbeitskollegen damit beschäftigt, einen Holzlagerplatz für die Sägerei in Furna zu erstellen. Als der Baggerführer eine Beige mit Schalungsplatten abgeladen hatte, kippten die Platten um. Eine davon traf den Bauarbeiter an den Beinen. Er erlitt an beiden Beinen mehrere Brüche. Die Kapo klärt die Umstände ab.

In Landquart wurden 175 Jahre Schweizer Bahn mit viel Spass und Infos für Gr



Der RhB-Oldtimer Heidi war der heimliche Star der zahlreichen Ban-Fans, die nach Landquart kamen.

Fotos S.

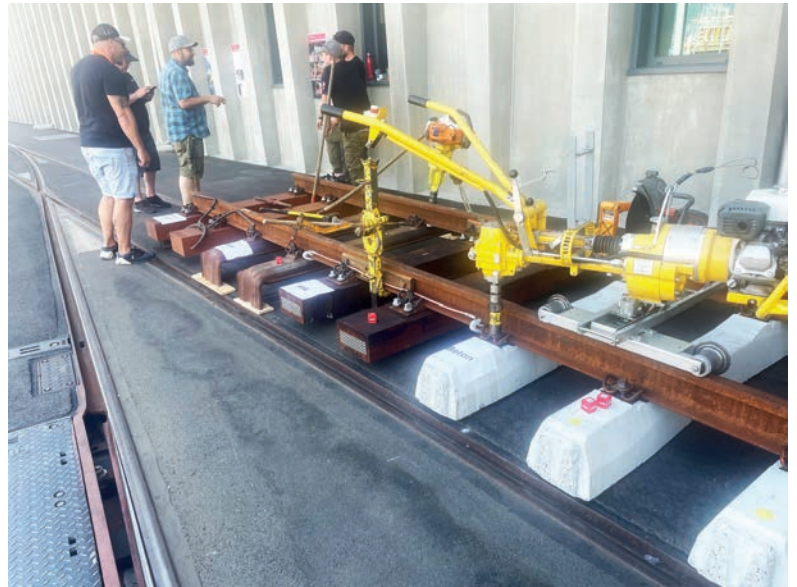


Auf dem Bahnhofplatz machte die Postauto, der Chur Bus sowie der Engadin Bus Werbung in eigener Sache.



Künftige Fortbewegung: Mit dem elektrischen London-Taxi von PostAuto (Bild oben, el. Reichweite 103 Km) oder mit dem Elektro-Bus (Reichweite bis 500 Km), der im vergangenen Winter im Engadin getestet wurde und nun in Chur im Testeinsatz steht.

Men gefeiert, aber auch die Bahnen von Morgen gross und Klein – eine Übersicht



Auch im Gleisbau geht man angeblich neue Wege.



Links: Für die Gleiseinbau stehen z.T. grosse Maschinen im Einsatz, hier ein Diensttraktor. – Rechts: Viel Spass auf dem Parcours mit dem dem Post-Go-Kart. Mami hilft.



Achtung: Hochspannung.

Die RhB-Musik fehlte nicht. Leitung: Mario Hotz.



Davos: Sommer ist`s, und auf dem roten neuen Arkadenplatz wurde erstmals getanzt, gespielt, Musik gemacht und gefeiert

Foto Combo von snow-world.ch / Marcel Giger



Im 3-teiligen Vereinswettkampf, 2. Stärkeklasse siegte der TV Landquart vor Tamins und der Jugi Seewis (in Blau). Auf Platz 6 klassierten sich die Mädchen des DTV Grüşch.

Kantonaler Jugitag in Domat/Ems: Die Prättigauer Teilnehmer/-innen holten Medaillen

Vereinswettkampf 3-teilig, 3. Stärkeklasse: 1. Celerina, 2. Grüşch, 3. Lenzerheide, 4. Untervaz, 5. Bergün

Mobilier-Sprint, Mädchen: 1. Jenins, 2. Grüşch, 3. Chur. Ferner: 11. Seewis

Mädchen Unterstufe: 1. Tenna, 2. Felsberg, 3. Untervaz. Ferner: 8. Seewis, 14. Grüşch, 22. Bergün

Mixed Unterstufe: 1. Igis, 2. Igis, 3. Tamins. Ferner: 9. Bergün

Knaben Unterstufe: 1. Maienfeld, 2. Seewis, 3. Rhäzüns, 4. Grüşch



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**



Die vier erfolgreichen 300-m-Schützen am diesjährigen Feldschiessen, von links: Tarcisi Cadruvi, Carl Frischknecht, Luca Hohenegger sowie Alessio Sala.

Feldschiessen: 4 Schützen schossen auf den Punkt genau

Graubünden hat gleich vier Maximumschützen im Eidgenössischen Feldschiessen. Vier Schützen schossen makellos auf der Distanz von 300 Meter. Ein Schütze verfehlte mit der Militärpistole das Höchstresultat um einen Punkt.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos



Davon träumt sicher jeder Schütze auch im Kanton Graubünden. Am Eidgenössischen Feldschiessen das Maximum zu erzielen. Von Freitag bis Sonntag haben auf der Distanz von 300 Meter **2101 Schützen und Schützinnen** das Programm von 18 Schuss mit einer Ordonnanzwaffe geschossen. Damit ist die Beteiligung der Gewehrschützen um immerhin sechs Teilnehmer höher als noch vor einem Jahr. Mit der Militärpistole haben **922 Damen und Herren** das Eidgenössische Feldschiessen absolviert, was eine Mehrbeteiligung ist von 26 Teilnehmer, im Vergleich zu 2021.

Um das maximale Resultat zu erzielen braucht es auch eine Prise Wettkampfglück beim nationalen Feldschiessen. Die Sicht muss stimmen, eine gewisse Ruhe muss vorhanden sein, und auch das Können braucht es, um das Höchstresultat von 72 Punkten zu erzielen. Gleich vier Schützen hatten dieses Hochgefühl und kamen auf diese magische Zahl. Vieles erlebt und gewonnen im Schiesssport hat **Carl Frischknecht** (Tomils).

Der 62-jährige Schütze, BSV Präsident und Bündner Schütz des Jahres 2022, erzielte in Thusis das Bestresultat von 72 Punkte. Ebenfalls ohne Makel das Programm beendet hat **Tarcisi Cadruvi** (Ruschein). Der Schütze mit Jahrgang 1964 ist Mitglied der Gruppe Ruschein, die mit Erfolg immer dabei ist am Bündner Gruppen-Final. Frischknecht und Cadruvi sind im Schiesswesen zwei Routiniers und gehören im Kanton zu den besten Schützen. Mit **Luca Hohenegger** (Müstair) und **Alessio Sala** (Poschiavo) glänzten am Eidgenössischen Feldschiessen auch zwei junge Schützen. Hohenegger mit seinen 22 Jahren und Sala mit Jahrgang 2001 trafen wie Frischknecht und Cadruvi auf den Punkt genau. Das Maximum um einen Punkt verfehlt haben am Wochenende sieben Schützen. Gleich 15 Teilnehmer kamen auf 70 Punkte. Die **Kranzquote ist mit fast 70 Prozent** auf der Distanz von 300 Meter recht hoch.

Stark geschossen mit dem Ergebnis von 179 Punkte hat am Eidgenössischen Feldschiessen mit der Pistole **Bruno Battaglia** (Chur). Vor zwei Jahren erzielte der 47-jährige Pistolenschütze sogar das Höchstresultat von 180 Punkte. Mit **Rico Duff** (Disentis) erzielte ein Teilnehmer 178 Punkte. Gleich sechs Schützen kamen auf 177 Punkte, was auch ein gutes Resultat bedeutet. Bei den Pistolenschützen liegt die **Kranzquote bei 50 Prozent**. **Christian Kühnis**, Chef Feldschiessen im BSV, ist zufrieden mit der Ausgabe 2022 des Eidgenössischen Feldschiessen und auch mit der Teilnahme trotz des herrlichen Sommerwetters.

Geboren 1952

**Das 70er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden
am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters**

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an

r.sprecher@el-group.ch

Feldschiessen / Tir en campagne 2022 GR 300m

Region Prättigau-Davos

Rang	Resultat Résultat	Schütze Tireur	Jahrgang Né en	Auszeichn. Mention	Waffe Arme	Verein Société
1	71	Bardill Simon	1989 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
2	70	Studer Thomas	1962 V	KA AK	90	Monstein Schützenverein
3	70	Lötscher Hans Peter	1968 S	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
4	70	Mathis Jann	1969 S	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
5	70	Bardill Martin	1990 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
6	69	Hartmann Kaspar	1955 V	KA AK	90	Schiers Schützenverein
7	69	Stiffler Andrea	1959 V	KA AK	57	Davos Schiess Sport
8	69	Brunner Rolf	1977 E	KA AK	90	Monstein Schützenverein
9	69	Engelhardt Mirjam	1989 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
10	69	Hartmann Désirée	1996 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
11	68	Conrad Martin	1946 SV	KA AK	90	Davos Schiess Sport
12	68	Berri Christian	1954 V	KA AK	57	Grüsch Freischützen
13	68	Rupp Johann	1956 V	KA AK	57	Grüsch Freischützen
14	68	Stiffler Christian	1957 V	KA AK	90	Davos Schiess Sport
15	68	Davatz Peter	1960 V	KA AK	57	Grüsch Freischützen
16	68	Hartmann Walter	1961 V	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
17	68	Nett Luzi	1962 V	KA AK	90	Grüsch Freischützen
18	68	Wolf Peter	1968 S	KA AK	Kar	Conters Schützenverein
19	68	Widmaier Urs	1976 S	KA AK	90	Schiers Schützenverein
20	68	Stiffler Florian	1992 E	KA AK	57	Davos Schiess Sport
21	68	Tarnutzer Thomas	1996 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
22	67	Riegler Karl	1940 SV	KA AK	90	Schiers Schützenverein
23	67	Umbricht Walter	1948 SV	KA AK	57	Monstein Schützenverein
24	67	Gadmer Hans	1948 SV	KA AK	Kar	Davos Schiess Sport
25	67	Tarnutzer Urs	1962 V	KA AK	90	Schiers Schützenverein
26	67	Nett Jakob	1966 S	KA AK	57	Küblis Schützengesellschaft
27	67	Kühnis Georg	1968 S	KA AK	90	Monstein Schützenverein
28	67	Tscharner Bruno	1978 E	KA AK	57	Schiers Schützenverein
29	67	Hansemann Marcel	1981 E	KA AK	90	Conters Schützenverein
30	67	Ambühl Mirco	1985 E	KA AK	90	Monstein Schützenverein
31	67	Putzi Markus	1985 E	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
32	67	Meier Beat	1988 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
33	67	Michel Laura	1989 E	KA AK	90	Monstein Schützenverein
34	67	Imhof Valeria	1990 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
35	66	Godenzi Remo	1950 SV	KA AK	90	Grüsch Freischützen
36	66	Lietha Toni	1954 V	KA AK	90	Seewis-Dorf Schützenverein
37	66	Tarnutzer Koni	1956 V	KA AK	Kar	Grüsch Freischützen
38	66	Lötscher Christian	1970 S	KA AK	57	Grüsch Freischützen
39	66	Walli Andres	1972 S	KA AK	90	Schiers Schützenverein
40	66	Caprez Jann	1973 S	KA AK	Kar	Monstein Schützenverein
41	66	Zimmermann Marco	1973 S	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
42	66	Caprez Reto	1976 S	KA AK	Kar	Monstein Schützenverein
43	66	Jost Marco	1982 E	KA AK	90	Klosters-Serneus Schützengesellschaft
44	66	Jäger Curdin	1982 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
45	66	Meier Thomas	1989 E	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
46	66	Wilhelm Marc	1993 E	KA AK	90	Schiers Schützenverein
47	66	Roffler Dominik	1994 E	KA AK	90	Küblis Schützengesellschaft
48	66	Bärtsch Jann	1994 E	KA AK	Kar	Küblis Schützengesellschaft
49	65	Man Yves	2004 U21	KA AK	90	Davos Schiess Sport
50	65	Widmaier Walter	1944 SV	KA AK	90	Schiers Schützenverein
51	65	Hämmerle Jürg	1950 SV	KA AK	90	Davos Schiess Sport
52	65	Stieger Fabian	1974 S	KA AK	90	Grüsch Freischützen

Feldschiessen / Tir en campagne 2022 GR 50/25m

Region Prättigau-Davos

Rang	Resultat Résultat	Schütze Tireur	Jahrgang Né en	Auszeichn. Mention	Waffe Arme	Verein Société
1	177	Bärtsch Arthur	1970 S	KA AK	49	St. Antönien Pistolenclub
2	176	Kruse Klaus	1960 V	KA AK	49	Davos Schiess Sport
3	176	Strebel Peter	1963 S	KA AK	49	Küblis Pistolenschützen
4	176	Hunger Florian	1985 E	KA AK	75	Davos Schiess Sport
5	175	Stiffler Andrea	1959 V	KA AK	49	Davos Schiess Sport
6	175	Filli Mario	1966 S	KA AK	49	Davos Schiess Sport
7	175	Basig Jasmin	1987 E	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
8	175	Filli Nino	2001 E	KA AK	49	Davos Schiess Sport
9	174	Gruber Fabio	1991 E	KA AK	75	Davos Schiess Sport
10	173	Cadruvi Stefan	1944 SV	KA AK	75	Klosters Pistolenclub
11	173	Walli Andres	1972 S	KA AK	49	Küblis Pistolenschützen
12	173	Tscharner Sybill	1984 E	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
13	173	Ambühl Mirco	1985 E	KA AK	75	Davos Schiess Sport
14	172	Schöpf Duri	1975 S	KA AK	49	Küblis Pistolenschützen
15	172	Pitschi Remo	1989 E	KA AK	49	St. Antönien Pistolenclub
16	171	Weber Erwin	1936 SV	KA AK	49	Davos Schiess Sport
17	171	Ettinger Jakob	1954 V	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
18	170	Zinsli Erwin	1960 V	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
19	170	Lötscher Hans Peter	1968 S	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
20	170	Hostettler Daniel	1985 E	KA AK	75	Davos Schiess Sport
21	170	Heldstab Martin	1995 E	KA AK	75	Klosters Pistolenclub
22	169	Schlegel Jörg	1952 SV	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
23	169	Gamper Oskar	1953 V	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
24	169	Michel Niklaus	1958 V	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
25	169	Kindschi Niklaus	1962 V	KA AK	75	Klosters Pistolenclub
26	169	Mori Andreas	1966 S	KA AK	75	Davos Schiess Sport
27	169	Kaufmann Christian	1970 S	KA AK	75	Davos Schiess Sport
28	169	Simenic Damir	1971 S	KA AK	75	Davos Schiess Sport
29	169	Schmid Erich	1974 S	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
30	169	Tassone Gianluca	1992 E	KA AK	49	Davos Schiess Sport
31	168	Meier Markus	1963 S	KA AK	49	Davos Schiess Sport
32	167	Adank Jann	1948 SV	KA AK	49	St. Antönien Pistolenclub
33	167	Meyer Christina	1969 S	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
34	167	Item Adriana	1999 E	KA AK	49	Davos Schiess Sport
35	166	Walser Micha	2004 U21	KA AK	75	Davos Schiess Sport
36	166	Stiffler Florian	1944 SV	KA AK	49	St. Antönien Pistolenclub
37	166	Haller Klaus	1960 V	KA AK	75	Davos Schiess Sport
38	165	Branger Reto	1957 V	KA AK	49	Davos Schiess Sport
39	165	Waldburger Niklaus	1967 S	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
40	165	Degiacomi Ursin	1997 E	KA AK	49	Davos Schiess Sport
41	165	Wolf Tim	2001 E	KA AK	49	Küblis Pistolenschützen
42	164	Turner Marlis	1951 SV	KA AK	49	Klosters Pistolenclub
43	164	Caviezel Aldo	1954 V	KA AK	49	Igis-Landquart Pistolenclub
44	164	Bächtold Nicole	1998 E	KA AK	75	Davos Schiess Sport

Samuel Giger triumphierte in Untervaz und holte sich den «Diamant»

Beim «Bündner-Glarner» in Untervaz sind sich Armon Orlik und Samuel Giger gleich zweimal begegnet. Am Ende behielt der Thurgauer das bessere Ende für sich und sicherte sich die Siegestrophäe, den Stier «Diamant». Das Bündner Team gewinnt vier Kränze.

Patrick Casanova 

Dass sich mit Armon Orlik und Samuel Giger die beiden meistgenannten Favoriten auf den Tagessieg im Schlussgang zum zweiten Mal begegneten, war lange Zeit nicht absehbar. Zu eng und mit Überraschungen versehen verlief das Fest.

Im Anschwingen begegneten sich die beiden Favoriten zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder an einem Kranzfest. Entsprechend gross war die Spannung auf den bereits frühmorgens gut gefüllten Rängen. In einer animierten Paarung trennten sie sich ohne Resultat. Die weiteren Gänge bis zur Mittagspause gewannen Orlik wie Giger ohne Probleme.

Da bis zur Mittagspause einige Schwinger aus dem erweiterten Favoritenkreis eher überraschende Niederlagen hinnehmen mussten, blieb die Spitze eng beisammen. Keiner der acht angetretenen Eidgenossen wies zu diesem Zeitpunkt eine reine Weste auf.

Die einzigen drei Athleten mit drei Siegen zum Start wurden nach dem Mittag von den Orlik-Brüdern und Giger zurückgebunden, sodass nach vier Gängen Giger das Klassement einen Viertelpunkt vor einem punktgleichen Quartett anführte, zu dem auch Armon und Curdin Orlik zählten. Giger sicherte sich danach die Schlussgangqualifikation mit einem Erfolg in einem spektakulären Gang gegen Curdin Orlik, Armon Orlik legte mit einem Sieg gegen den Toggenburger Marcel Räbsamen nach. Der Bündner Teamleader erhielt für die Endausmarchung den Vorzug gegenüber dem punktgleichen Sarganser Marco Good, der mit Siegen gegen gleich zwei Eidgenossen zu den Überraschungen des Tages zählte.

Im Schlussgang kamen sowohl Giger wie Orlik zu Chancen, ehe der Thurgauer nach sieben Minuten seinen Kontrahenten aus Maienfeld ins Sägemehl beförderte. Für den Thurgauer Lastwagenchauffeur ist es bereits der 25. Kranzfestesieg bei total 50 Kranzgewinnen – eine beeindruckende Bilanz mit erst 24 Jahren. Orlik fiel nach der Niederlage auf den vierten Schlussrang zurück.

Mit **Christian Biäsch**, **Roman Hochholdinger** und **Marc Jörger** reihten sich diejenigen Bündner Schwinger unter die weiteren Kranzgewinner ein, von denen es am ehesten erwartet wurde.

Mit vier Siegen und nur einer Niederlage überzeugen konnte der **Davoser Christian Biäsch**, für ihn resultierte der zehnte Kranzgewinn der Karriere. Punktgleich mit Biäsch sicherte sich der Emser Marc Jörger ebenso sein zweites Eichenlaub der Saison. Der 40-jährige Felsberger Roman Hochholdinger gewann derweil auf dem letzten Kranzrang den bereits 13. «Bündner»-Kranz in seiner langen Laufbahn. Ebenfalls kranzgeschmückt trat Curdin Orlik die lange Heimreise ins Berner Oberland an.



Armon Orlik gratuliert Giger zum Sieg in Untervaz.



Der Sieger, seine Trophäe und Spender Jakob Niederer.



Die Bündner Kranzgewinner, der techn. Leiter und die Betreuer.



BKSVP-Präsident Benno Patt hält zum 100-Jahr-Jubiläum in Untervaz eine bodenständige Festrede.



Jetzt buchen → golf-alvanen.ch

**Schnupper-
Golfunterricht**

Silvia Hefti und Peter Egli die Brutto-Sieger am Turnier um die Gredig-Brennstoff-Preise



Die glücklichen Gewinner/-innen des Turniers um die Gredig-Brennstoff-Preise auf einen Blick.

D.P. Zum dritten Mal hat das Turnier um die Gredig-Brennstoff-Preise stattgefunden. Die 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über liebevoll gestaltete Holzschnitzereien von Hermann Hassler aus Davos sowie über Gutscheine des Golf Shops Alvanen Bad als Preise freuen.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Spielerinnen und Spieler am Morgen mit Freude über das optimale Golfwetter ins Turnier. **Silvia Hefti** mit 91 Schlägen und **Peter Egli** mit 88 Schlägen sicherten sich den Brutto-Sieg des Turniers. Es wurden über den gesamten Tag sehr gute Ergebnisse gespielt.

Der Golf-Club Alvanen Bad bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und richtet einen besonderen Dank an Gredig Brennstoffe Davos für die Austragung dieses wunderschönen Turniers.

Das gesamte Team des Golf Clubs Alvanen Bad gratuliert den

Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zu ihrem erfolgreichen Spiel und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Ranglistenauszug:

Brutto Damen: 1. Hefti Silvia Alvanen Bad 91 Schl.
Brutto Herren: 1. Egli Peter Alvanen Bad 88 Schl.

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1. Berz Patrik, Alvanen Bad 74 NSchl.
Lechthaler Ivan, Alvanen Bad 74 NSchl.
3. Berri Simon, Alvanen Bad 75 NSchl.

Netto Kat. (18,5 – 36,0): 1. Keller André, Alvanen Bad 42 Pt.
2. Müller Patrik, Alvanen Bad 41 Pt.
3. Cunningham Peter, Alvanen Bad 38 Pt.

Netto Kat. (36,1 – PR): 1. Schmid Fabian, M-Eichenried 55 Pt.

Junioren: 1. Gredig Nino, Alvanen Bad 55 Pt.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• **Maiensäss** zu verkaufen in **St. Antönien**, Nähe See, Baujahr 2004, oder in Dauermiete. Kontakt: 078 899 55 60

• **Aussen-Parkplatz** ganzjährig zu vermieten in **Davos Dorf**, Goristrasse. 80.00 Fr. mtl. Tel. 079 610 58 39

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. mattacar@bluewin.ch Tel. 079 669 50 31

• Ich suche ab sofort eine **ruhige Wohnung in Dauermiete** in **Klosters Platz, Aeuja, Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz. Mind. 2 Zimmer, max. 1200 Fr. mt. C. Zanetti Tel 076 531 64 24

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr. Tel. 079 605 15 66

• Zu vermieten an zentraler Lage in **Davos Platz** per 1. Juni eine möbl. **1-Zi.-Whg.** (24 m2) mit Bad + Kochnische, Veloraum u. Keller-Abteil. Miete pro Monat 720 Fr. inkl. NK, für eine Person. Anfragen: Tel. 081 413 65 55

• 1. Per 1. Juni in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1250 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel. 081 413 53 12

• 1. Ab sofort in **Davos Dorf**, Bahnhofstr. 1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1100 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel: 081 413 53 12

• **2. 4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60

Fundgrube

• **2 Container-Lagerräume. Einstellplatz für Wohnmobil, Wohnwagen, 2-Zi.-Whg.,** einfach möbl. zu verm., Tel.079 357 20 50

• **Profi-Grill Edelstahl** zu verkaufen, auch geeignet für Vereine. Tel. 081 422 25 96

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bäni 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. 079 629 29 37

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

Ihr Partner
rund ums Holz!

AREGGER
GmbH Davos

Schreiner / Zimmermann EFZ (100%)

Die Aregger GmbH ist ein junges und aufstrebendes Unternehmen, dass sich mit grosser Leidenschaft allen Holzarbeiten verschrieben hat.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Schreinerarbeiten/Holzbau
- Parkettarbeiten/Terrassen
- selbständiges speditives Arbeiten

Unsere Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann EFZ
- Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung
- Sie arbeiten sauber und selbständig
- Sie haben den Führerschein
- Sie haben Freude am Beruf

Wir bieten Ihnen

- Junges, motiviertes und aufgestelltes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit top ausgestatteter Werkstatt
- Interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Aregger GmbH – Roland Aregger
Mattastrasse 42 – 7270 Davos Platz
Tel. +41 79 488 70 78 – info@aregger-davos.ch
www.aregger-davos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Suche Verstärkung:

Ich suche bei uns eine **Textilfachmitarbeiterin** zu einem **40% Stellenpensum**.

Ihre Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung
und Kundenbetreuung an der Theke.
Gute mündliche Deutschkenntnisse werden
vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt?
Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!
Tel. 079 695 04 58 / topcleandavos@gmx.ch

Claudio Cajacob

Wanted

- 5. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort. Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

GESUCHT: Nanny / Kinderbetreuung

Für unsere 3-jährige Tochter suchen wir eine aufgestellte, herzliche und unternehmenslustige Betreuungsperson.

Pensum ca. 2 Tage pro Woche /
CHF 35.- p. Stunde

Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme:

Arabelle Umiker
arabelle@gmx.ch 081 416 10 33



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 4

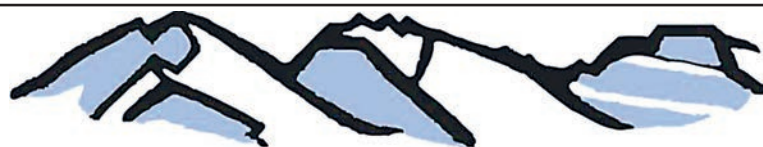
GOTSCHNA TAXI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr

Schulbusfahrer in Davos 80-100%
Führerausweis Kat. D, 5 Tageweche



Bewerbungsunterlagen an
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



WALSERHUUS SERTIG Hotel - Restaurant

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Saison- oder Jahresstelle

- **Jungkoch/Chef de Partie m/w 100%**
- **Réceptionist m/w für die Sommersaison**
- **Restaurationsfachfrau/-Mann EFZ 100%**
- **Ferienjobhilfe für unseren Kiosk m/w (Student m/w, Schüler m/w)**

Sehr gerne dürfen Sie sich auch als Praktikant/in bewerben

Möchten Sie Teil eines tollen Familienbetriebes werden? Dann bewerben Sie sich bei uns und schicken Sie Ihr komplettes Bewerbungsdossier mit Foto, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen per E-Mail an info@walserhuus.ch oder melden Sie sich telefonisch bei Frau Biäsch Tel. **081 410 60 30**

Weitere Infos:

<https://www.walserhuus.ch/de/stellenangebote.html>

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

Blumen- und Gartenboutique Davos Platz

In unserem Blumenladen Davos suchen wir per 1. Juli

FloristIn oder GärtnerIn mit Zusatzausbildung

Interessante selbständige Tätigkeit in der Alpenstadt Davos. Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung. Sind Sie unsere neue Mitarbeiterin oder unser neuer Mitarbeiter?

Bewerbung an: christianschutz@schutzfilisur.ch
oder Tel. 081 410 40 70.

Schutz Filisur, Alpin Gartencenter,
Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Blumen Davos

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

WIEDEREIN-STEIGERIN MIT ZAHLENFLAIR

Pensum 50 – 70 %

Weitere Infos:

SNOWLIFE
SWISS ENGINEERING

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den günstigsten Insertionspreisen weit und breit



Der Bündner Koch des Jahres 2022, Mitja Birlo, ist auch ein Meister auf der Pétanque-Piste. Er gewann im Einzel wie im Doppel (mit Gabriella von Arx, Bild). Kandidaten für das Traumpaar des Jahres.

Vals: Der Koch des Jahres 2022 kann auch meisterlich Pétanque spielen

R. Bei optimalen Wettkampfwetter haben am Wochenende die 3. Bündner Pétanque-Meisterschaften stattgefunden. In der Valser «Berghaus Arena» wurde der 3. «Grandprix du Berghaus» vom 2-Sternekoch **Mitja Birlo (Restaurant Silver)** dominiert. Der Koch des Jahres 2022 setzte sich mit einer beeindruckend konstanten Leistung, viel Kreativität und entsprechendem Spielwitz im **Einzel und im Doppel** durch. Kein Wunder, der Koch des Jahres, der seit drei Jahren für die «Confrérie Sentimentale de Boule Vals» die Kugeln wirft, spielte früher in der deutschen Pétanque-Bundesliga. Chancenlos blieb der südfranzösische Topfavorit Chaba Chablusa, der seinem Ruf nicht gerecht werden konnte. Bei den Damen siegte Florentina Shenari von den «Pétanque Pistols» vor Anna Anghelescu von den Zürcher «Betty Bossy Bouletten». Sichtlich zufrieden zeigte sich auch OK-Präsident Frank Baumann, der nicht nur das hochklassige Teilnehmerfeld lobte, sondern auch das engagierte Publikum, das die Athletinnen und Athleten zu wahren Höchstleistungen antrieb. Dass an den 3. Bündner Pétanque-Meisterschaften nicht nur gekämpft, sondern auch viel gelacht wurde, versteht sich von selbst; Frank Baumann ist schliesslich auch Direktor des Arosener Humorfestivals.

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
163 PS



Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
98 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung/-kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Occasion
FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 kmsFr. 9'500.00
175 PS



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion
MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
Lim/4 white pearl / schwarz

08.2018 12'400 kmsFr. 10'900.00
80 PS



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Ständerat Stefan Engler, Surava, nimmt Stellung zu aktuellen Themen

«Wo Menschenrechte gefährdet sind, ist eine Haltung gefragt»

Die Schweiz hat ihren umstrittenen Sitz im UNO-Sicherheitsrat erhalten. In der Ukraine herrscht Krieg. Was hält der Bündner Ständerat Stefan Engler, ehemals CVP, nun Vertreter der Mitte, von diesem Engagement der neutralen Eidgenossenschaft?

Heinz Schneider



Stefan Engler ist zusammen mit Martin Schmid 2011 als Bündner Regierungsräte in den Ständerat gewählt worden. Sie vertreten die Interessen Graubündens in der Kleinen Kammer. Engler ist auch VR-Präs. der RhB.

für Friedensverhandlungen in der Ukraine einsetzen und ihre guten Dienste anbieten?

Ja, unbedingt. Die Neutralität verpflichtet zum Frieden und zu einer solidarischen Haltung. Von der Schweiz erwarte ich jetzt eine aktive Rolle, die Kriegsparteien an einen Tisch zu bringen. Die demnächst in Lugano stattfindende Konferenz ist dabei ein guter Anfang.

G Letzten Freitag hielt der Schweizer Historiker Daniele Ganser in Bern ein bemerkenswertes Referat zu den Hintergründen des Ukraine-Krieges und begeisterte 800 Zuhörer/-innen im Theatersaal des Hotels National. Er verurteilt, dass die Schweiz die Sanktionen gegen Russland mitträgt. Ein klarer Verstoss gegen die Neutralität. Teilen Sie seine Ansichten?

Neutral kann nicht heissen, gleichgültig und wertefrei zu

sein, um sich aus dem Weltgeschehen heraushalten zu können. Dafür sind wir auch wirtschaftlich zu sehr verflochten. Wo Menschenrechte, Freiheit und Demokratie gefährdet sind, ist eine Haltung gefragt. Die Sanktionen der westlichen Welt nicht mitzutragen und sich damit zum Kriegspartiteur zu machen und zum Land, in dem die Sanktionen umgangen würden, passte wohl auch nicht zum Bild von vorhin von Bruder Klaus.

G Wie soll der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland Ihrer Meinung nach nun beigelegt werden?

Am Verhandlungstisch und nicht auf dem Schlachtfeld. Ein Angriffskrieg auf einen souveränen Staat darf sich aber nicht lohnen. Die Russen müssen sich zurückziehen. Geländegewinne können keine Basis für einen dauerhaften Frieden sein. Es wird auch eine Zeit

und ein Zusammenleben nach dem Krieg geben, das gilt für die Kriegsparteien wie für den Rest der Welt zu beachten, wenn Frieden geschaffen wird.

G Die Schweizer Bahnen feierten am Wochenende ihr 175-Jahr-Jubiläum. Sind die elektrisch betriebenen Bahnen in ihrer Existenz nicht bedroht, wenn der Strom in der Schweiz knapp wird?

Es sind genau 100 Jahre her, dass die RhB auf dem ganzen Netz elektrifiziert war. Elektrischer Strom spielt bei der RhB eine wichtige Rolle – sei es Bahnstrom, der durch die Fahrleitungen fliesst, oder Haushaltsstrom, mit dem Bahnhöfe, Bürogebäude und Ladengeschäfte versorgt werden. Ohne Strom fahren keine Züge, und die Bahnhöfe bleiben dunkel. Die Versorgung mit Elektrizität hat bei der RhB daher eine hohe Bedeutung. In Deutschland fallen zufolge fehlenden Stroms Güterzüge bereits aus.

G Im nächsten Jahr sind Parlaments- und Bundesratswahlen. Insider meinen, dass der Sitz von Viola Amherd wackelt. Wäre für Sie eine Bundesratskandidatur eine Option?

Bei den «Insidern» dürfte wohl mehr der Wunsch Vater solcher Gedanken sein. Wenn überhaupt wird wohl eher der zweite Sitz von SP und FDP zuerst von der grünen Welle erfasst werden. Zu mir passt die Aufgabe als Ständerat, der die Anliegen von Graubünden und des Berggebiets vertritt, bestens.

G Was erwarten Sie nun von der Schweiz konkret im Sicherheitsrat? Sollte sich die Schweiz nun nicht vehement

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

VERBENAS 224-88-0001
59.90

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h **heierling**®
Since 1885

Sportorthopädie